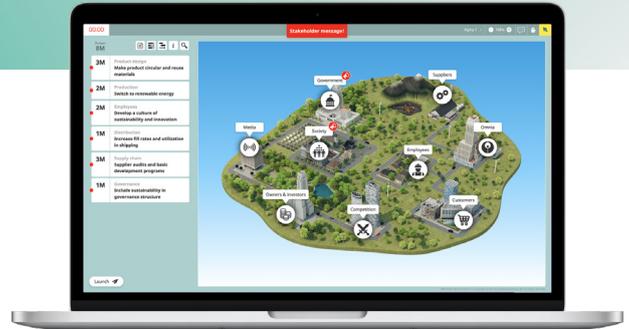


Siemens

## Interview mit Siemens über CELEMI Sustainability™

### Über Celemi Sustainability™

Mit der Celemi Sustainability™ Simulation erleben die Teilnehmenden hautnah die größte Herausforderung in der heutigen Geschäftswelt, sie übernehmen die Führung & Verantwortung für das Gelingen einer Nachhaltigkeitstransformation.



Interviewpartner: Christina Hees & Vincent Lohner (Siemens)

Facilitatoren der Simulation: Michael Björne & Diane Van den Berge (Celemi / peppermind)

Interviewer: Angela Wüthrich & Diane Van den Berge (Celemi / peppermind)

Celemi und sein Partner peppermind haben in Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeitsexperten von Siemens an der Entwicklung der CELEMI Sustainability™-Simulation gearbeitet, um sicherzustellen, dass sie sowohl für Siemens als auch für andere Unternehmen relevant ist. Testdurchläufe wurden durchgeführt, um das Konzept und den Inhalt der Simulation zu verbessern. In diesem Interview werden wir mehr über die Nachhaltigkeitsbemühungen von Siemens erfahren und von einer Pilot-Durchführung berichten, die in Berlin mit einer Gruppe internationaler Technik-Talente stattgefunden hat.

**ANGELA:** Christina, warum haben Sie den Workshop für diese Gruppe internationaler Technik-Talente geplant?

**CHRISTINA:** Diese jungen internationalen Technik-Talente durchlaufen eine 12-monatige persönliche Entwicklung und technische Schulung, die wichtige Zukunftsthemen wie KI und Nachhaltigkeit abdeckt. Da wir letztes Jahr das Thema Nachhaltigkeit in ihrer Ausbildung eingeführt haben, wollen wir dies auch in diesem Jahr fortsetzen. Im Januar habe ich an einem Workshop teilgenommen, bei dem die CELEMI Sustainability™-Simulation mit Führungskräften aus unseren Abteilungen für Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung durchgeführt wurde. Wir dachten, es wäre eine gute Gelegenheit, es mit dieser Zielgruppe zu testen, da sie bereits einen Master-Abschluss haben und in das Berufsleben integriert sind. Die Celemi-Simulation

bietet im Vergleich zu unserem eigenen Spiel eine breitere Management-Perspektive.

**ANGELA:** Vincent, wie sind Sie hierbei involviert worden?

**VINCENT:** Christina wandte sich an unser Nachhaltigkeitsteam, um Sie bei der Schulung zu unterstützen.

Unser Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich über verschiedene Plattformen und Sitzungen zu erreichen.

Das Seminar in Berlin war eine solche Gelegenheit, und ich war gerne bereit, es zu unterstützen.

**DIANE:** Können Sie das Setup des Workshops und die Vorteile, die Sie erfahren haben, beschreiben?

**VINCENT:** Ich fand das Setup sehr hilfreich, mit der Simulation am ersten Tag und der Verknüpfung zu Siemens' internen Nachhaltigkeitsinhalten am zweiten Tag. Da die Teilnehmer ein persönliches Interesse an Nachhaltigkeit zeigten und sich engagiert mit dem Thema auseinandersetzten, konnten sie sich während des Workshops persönlich damit identifizieren. Nachhaltigkeit ist ein weitläufiges und komplexes Gebiet, und die Simulation vermittelte sehr wirksam die Verflechtungen zwischen sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit.

**CHRISTINA:** Wir haben diesen Workshop gestaltet, um den Ansatz von Siemens in Bezug auf Nachhaltigkeit zu präsentieren. Dies half dabei, Verbindungen herzustellen, Abhängigkeiten und Auswirkungen zu

verstehen. Es ermöglichte den Teilnehmern, sich den Herausforderungen und Fragen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit zu stellen. Dies führte zu spannenden Diskussionen am zweiten Tag, die unsere geplante Zeit für die Auswertung überschritten haben.

VINCENT: Der gesamte Prozess verlief äußerst positiv, und die Teilnehmer konnten Verbindungen zwischen der Simulation und den realen Initiativen von Siemens herstellen. Wir hatten vielfältige Gruppen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, was zusätzliche bereichernde Diskussionen auslöste.

#### DIANE: Warum ist Nachhaltigkeit für die Zielgruppe relevant?

CHRISTINA: Eine starke interne Kommunikation ist entscheidend, um das Interesse innerhalb unserer Organisation zu fördern. Wir möchten junge Talente einbinden, die positive Erfahrungen während ihrer Traineezeit gemacht haben, und sie ermutigen, bei Siemens zu bleiben. Unser Interesse besteht darin, das Bewusstsein unter unseren Lernenden zu schärfen, damit sie sich sowohl auf geschäftlicher als auch auf persönlicher Ebene nachhaltig verhalten.

VINCENT: Wie zuvor erwähnt, streben wir an, so viele Menschen wie möglich über verschiedene Plattformen und Workshops zu erreichen. Siemens hat ethische Standards, die unsere Geschäftsentscheidungen lenken und sich mit der Nachhaltigkeit in unsere Entscheidungsprozesse integrieren. In der Simulation waren die Diskussionen über Risiken und Auswirkungen auf wichtige Leistungskennzahlen (KPIs) in Bezug auf Menschen, Umwelt, und Wirtschaftlichkeit spannend, insbesondere im Hinblick auf Verkaufschancen. Es wurden wichtige ethische Fragen aufgeworfen, wie etwa, ob wir hochprofitable Projekte verfolgen sollten, die im Konflikt mit unseren Werten stehen. Als Unternehmen tragen wir die Verantwortung, Geschäfte auf ethische und nachhaltige Weise zu führen. Es war faszinierend zu beobachten, wie diese ethischen Fragen unter den Teilnehmern diskutiert wurden.

Ein erhellender Moment für die Teilnehmer während der Simulation war die Erkenntnis, dass wir als B2B-Unternehmen Teil der Lieferkette unserer Kunden sind. Das bedeutet, dass unsere Nachhaltigkeitsleistung sich direkt auf ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Messwerte (ESG) auswirkt. Unsere

Kunden wählen ihre Lieferanten auf Grundlage ihrer Nachhaltigkeitsleistung aus, was die Bedeutung unserer eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen unterstreicht. Diese Erkenntnis war ein starkes „AHA“-Erlebnis für die Gruppe, da sie vor der Simulation das Ausmaß unseres Einflusses auf die ESG-Performance unserer Kunden noch nicht vollständig erfasst hatte.

Die Diskussion während und nach der Simulation hat unsere Überzeugung bekräftigt, dass wir alle einen moralischen Kompass besitzen, wenn es darum geht, Geschäfte zu tätigen, und dass die Integration von Nachhaltigkeit in unsere Entscheidungsprozesse von entscheidender Bedeutung ist.

#### DIANE: Was sind Ihre Ziele für Nachhaltigkeit bei Siemens?

CHRISTINA: Wir sind sehr daran interessiert, Nachhaltigkeit in unsere Arbeit zu integrieren, um die Organisation voranzubringen. Unser Schwerpunkt liegt auf der Befähigung und Ausrichtung unserer Belegschaft. Wir möchten Kapazitäten in den relevanten Bereichen aufbauen und verstehen, wie wir uns in den kommenden Jahren positionieren sollten.

VINCENT: DEGREE ist unser übergreifender Nachhaltigkeitsrahmen, den wir im Juni 2021 eingeführt haben. Er repräsentiert sechs wichtige Bereiche: Dekarbonisierung, Ethik, Governance, Ressourceneffizienz, Gerechtigkeit und Beschäftigungsfähigkeit. Innerhalb von DEGREE haben wir 14 Ziele und Leistungskennzahlen festgelegt, um unsere Nachhaltigkeitsbemühungen zu lenken. Diese Ziele umfassen beispielsweise die Erreichung von Netto-Null-Emissionen, die Bereitstellung

umfassender Schulungen zu ethischem Geschäftsverhalten, die Umsetzung umweltfreundlicher Designs, die Steigerung der Vielfalt im Top-Management und die Förderung des Lernens der Mitarbeiter.

Wir überprüfen regelmäßig unsere Ziele, um unseren Fortschritt zu bewerten und Bereiche zu identifizieren, in denen wir Anpassungen vornehmen oder neue Ziele hinzufügen müssen. Derzeit liegt unser Hauptaugenmerk auf der Erreichung von Netto-Null-Emissionen und wir streben eine Reduzierung um 90% bis 2030 an.

#### ANGELA: Sehen Sie die Simulation als hilfreich für Ihre Rolle im Nachhaltigkeitsteam, insbesondere im Hinblick auf strategische Ziele?



Vincent Lohner



Christina Hees

VINCENT: Auf jeden Fall! Ein beeindruckender Aspekt der Simulation ist ihre breite Zielgruppe. Sie ist für jeden geeignet, von Junior-Positionen wie Studenten und Technik-Talenten bis hin zu hochrangigem Top-Management.

Diese Simulation bietet signifikante Vorteile, mehr gedankliche Klarheit und das Anstoßen von Diskussionen darüber, welche Nachhaltigkeitsinitiativen priorisiert werden sollten. Als Mitglied des Nachhaltigkeitsteams konzentriere ich mich hauptsächlich auf Umwelt- und Sozialrisiken in unseren kundenorientierten Aktivitäten. Daher ist es vorteilhaft, Wissen über Themen zu erlangen, die nicht direkt mit meiner täglichen Arbeit zusammenhängen.

Obwohl die Emissionsreduzierung nicht direkt in meinem Verantwortungsbereich liegt, behandelte die Simulation alle Aspekte der Nachhaltigkeit, was für mich einen Mehrwert bot. Es ist bemerkenswert, dass eine gesamte Firma durch die Teilnahme an der Simulation in Nachhaltigkeit geschult werden kann, unabhängig von ihren spezifischen Schwerpunkten.

**DIANE: Können Sie interessante Anekdoten aus der Simulation teilen?**

VINCENT: Während der Diskussion mit dem Entwickler Michael Björne von Celemi fand ich es faszi-

nierend, mehr über die Wechselwirkungen innerhalb der getroffenen Entscheidungen während der Simulation zu erfahren. Zum Beispiel kann die Reihenfolge der Aktivitäten einen erheblichen Einfluss auf die Ergebnisse haben. Außer dem war es interessant, die Reaktionen verschiedener Gruppen zu beobachten, als die Ergebnisse geteilt wurden, und zu sehen, wie die Pressemitteilungen die Auswirkungen ihrer

Entscheidungen zeigten. Die Moderatoren haben diesen Aspekt hervorragend behandelt. Der spielerische Aspekt der Simulation trug ebenfalls dazu bei, dass wir jede Menge Spass dabei hatten.

**ANGELA: Christina, Haben Sie ein besonderes Highlight aus dem Seminar, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?**

CHRISTINA: Ein bemerkenswertes Highlight war die Erkenntnis, wie die Simulation verschiedene Situationen angesprochen hat, die wir möglicherweise anfangs nicht in Betracht gezogen haben. Sie zeigte, dass Nachhaltigkeit allgegenwärtig ist, sei es innerhalb des Unternehmens, bei den Kunden oder in unserem persönlichen Leben. Es beeinflusst alles, was wir tun. Insgesamt haben Sie als Moderatoren hervorragend auf die Teilnehmer reagiert und großartige Unterstützung geboten. Das Feedback war überwältigend positiv, deshalb vielen Dank dafür!

„ Ein bemerkenswertes Highlight war die Erkenntnis, wie die Simulation verschiedene Situationen anspricht, die wir möglicherweise anfangs nicht in Betracht gezogen hatten. Sie zeigte auf, dass Nachhaltigkeit allgegenwärtig ist, sei es innerhalb des Unternehmens, bei den Kunden oder in unserem persönlichen Leben. Sie beeinflusst alles, was wir tun.

Celemi Solution Provider

peppermind

peppermind.life

**Erfahren Sie, wie Celemi Sustainability™ Ihre Mitarbeiter unterstützen kann.**

Um herauszufinden, wie die Simulation Ihrem Team helfen könnte, ein Verständnis für Nachhaltigkeit aufzubauen, kontaktieren Sie Peppermind, einen Celemi-Lösungsanbieter, um ein Erkundungsgespräch und eine Vorführung zu vereinbaren. Unsere Teams arbeiten mit Unternehmen in verschiedenen Branchen zusammen, um Wissen aufzubauen, Unterstützung für laufende Initiativen zu gewinnen und Handlungen zu inspirieren. Sie können auch die Website von Peppermind besuchen, um weitere Informationen zu Celemi Sustainability™ zu erhalten, einschließlich Videos und Fallstudien.